

## Romeo kann wieder besser laufen!



Seit Dezember hat mein hübscher Persermischlings-Kater Romeo Probleme mit einem Hinterbein. Er hinkt beim Laufen, kann aber noch aufs Sofa hüpfen, wenn auch etwas kraftlos.

Neulich waren wir beim Tierarzt. Die Röntgenbilder zeigten einen Schatten an der Wirbelsäule. Da Romeo aber schon

zehn Jahre alt ist, riet der Tierarzt von einer Operation ab. Also, was tun?

### **Magnetkraft kann Symptome lindern, wo eine Operation nötig wäre.**

Weil Romeo kein Halsband gewohnt ist, habe ich ihm das Magnetherz in den Wassernapf gelegt. Und siehe da, es funktioniert! Die Symptome sind gelindert und machen ihm das Leben angenehmer. Und mir damit natürlich auch!

*Marion Beck und Romeo*

## Dieses Wasser zieht Hunde einfach mag(net)isch an!

Im Juni 2010 war ich auf der Weinheimer Tiermesse. Da es sehr heiß war, habe ich an meinem Pavillon zwei Wassernäpfe mit Wassermagneten für die Hunde aufgestellt. Kurz nach Eröffnung der Messe fing mein Pavillon an zu wackeln.

### **Haben Hunde die Wahl, entscheiden sie sich eindeutig für magnetisiertes Trinkwasser.**

Es waren ungefähr zehn bis fünfzehn große und kleine Hunde an den Wassernäpfen, die ich aufgestellt hatte! Sie waren ganz verrückt nach dem Wasser!

Andere Aussteller, die ebenfalls Wassernäpfe mit normalem Leitungswasser aufgestellt hatten, kamen zu mir und fragten mich, was ich in dem Wasser habe, weil die Hunde so verrückt darauf seien.



Nun ja, ich habe es Ihnen verraten – damit nächstes Mal auch ihr Pavillon wackelt.

*Bärbel Grabner*

## Trotz Spondylose freut sich Joya ihres Lebens!



### Mit der Kraft der Magnete ...

Joya, unsere neun Jahre alte Golden-Retriever-Hündin, leidet seit zwei Jahren unter der Krankheit Spondylose. Dies ist eine Wirbelsäulenerkrankung und die Schmerzen, die sie hatte, traten schubweise auf. Wir bemerkten erst, dass mit ihr etwas

nicht in Ordnung war, als sie immer mehr versuchte, ihre Hinterläufe zu schonen. Beim Tierarzt bekamen wir die traurige Diagnose.

### Wirbelsäulenerkrankungen therapieren und ...

Mit dem Magnetherz für Tiere in ihrem Korb und mit dem Pfotenanhänger an ihrem Halsband unterstützen wir die Schmerzlinderung und fördern ihre Lebensqualität. Seit den letzten eineinhalb Jahren beobachten wir sie nun schon und haben festgestellt, dass die Schmerzschübe seit der Magnettherapie nur noch selten aufgetreten sind.

### ... Lebensqualität fördern.

Unsere Joya steht jeden Morgen ohne Mühe auf und kann mit ihren Hundefreunden herumspringen. Und dass sie schon neun Jahre alt ist und unter Spondylose leidet, sieht man ihr nicht an.

*Rolf Mannhart*

## Sogar ein Hunderentner hat wieder Spaß am Leben!

Gismo, ein Holländischer Schäferhund, ist zwölf Jahre alt. Er hat Probleme mit der Wirbelsäule und dem Bewegungsapparat, angefangen von u. a. Spondylose, Cauda equina, Hüftdysplasie bis hin zu Arthrose. Dies hat ihm das Leben schwer gemacht.

### Wirkung bei Problemen des Bewegungsapparates

Seit ungefähr drei Jahren trägt er einen Kragenmagneten für Männer, den ich mit Leukoplast in Hüfthöhe an seiner Hinterhand befestige. Seitdem ist sein Hunderentnerleben wieder ein Riesenspaß. Er ist aktiv und immer zum Spielen aufgelegt. Größere Spaziergänge sind kein Problem mehr und sogar am Fahrrad läuft er wieder munter nebenher. Trägt er den Magneten einmal zwei bis drei Tage nicht, humpelt er und kommt kaum die Treppe hinauf. Ist der Magnet wieder an seinem



Platz, geht es Gismo innerhalb weniger Stunden wieder gut. Wenn Sie also auf der Straße einem Hund begegnen, der ein Pflaster mit einem Magneten trägt, kann es nur Gismo sein!

*Rainer M. Sydow*

## Verletzte Tiere spüren instinktiv die wohltuenden Kräfte der Magnete.



### **Kater Fritz heilt seine Knieverletzung selbst.**

Wir wohnen auf einem alten Bauernhof, unsere Haustiere sind „Draußenkatzen“. Mein dicker Kater Fritz ist kastriert und eigentlich sehr häuslich. Vor ein paar Monaten

war er aber für zwei Tage verschwunden. Als er wieder auftauchte, humpelte er stark: Das Kniegelenk seines rechten Vorderbeines war unglaublich dick entzündet und blutete.

Was ihn so verletzt hat, wissen wir nicht. Ich habe ihm einen Karton mit Heu in den alten Hühnerstall gestellt. Unter das Heu habe ich ein großes Magnetherz gelegt und den Fritz draufgesetzt!

### **Entzündung in vier Tagen abgeschwollen!**

Drei Tage hat er den Karton nur zum Fressen verlassen, ist immer gleich wieder dorthin gehumpelt und am vierten Tag war die Entzündung im Gelenk abgeschwollen und die Wunden gut geheilt. Danach hat er sein Nest nicht mehr aufgesucht, sondern seine alten Stammplätze!

Aber er genießt es immer sehr, wenn ich ihn mit dem großen Magnetherzen streichle. Selbstverständlich draußen.

*Livia Lehmann*

## Schmerzfrei genießt Mouna ihre Streicheleinheiten wieder!

### **Magnetkraft wirkt positiv auf schmerzhaft eingeklemmte Nerven.**

Ich erzähle Ihnen die Geschichte unserer Hündin Mouna. Sie ist ein Schäferhund und achteinhalb Jahre alt. Letzten Herbst mussten wir sie zum Tierarzt bringen, weil sie vor lauter Schmerzen heulen musste, wenn sie fraß oder den Kopf nach unten bückte. Sie ließ sich nicht mehr anfassen, aus Angst vor den Schmerzen. Sie wollte nicht mehr gestreichelt werden, nicht mehr spielen. Da war auch uns zum Heulen zumute!

Der Tierarzt befürchtete einen eingeklemmten Nerv im Halswirbel und verschrieb ihr Kortison. Mit höherer Dosierung ging es ihr etwas besser, das hatte aber auch Nebenwirkungen auf die Nieren! Der Tierarzt sah nur in einer Operation Heilungschancen für 500 Euro.

### **Sanfte Heilung in kürzester Zeit!**

Weil wir nichts mehr zu verlieren hatten, kauften wir einen Magneten für ihren Wassernapf! Nach ein paar Tagen erholte sich Mouna und hatte keine Schmerzen mehr. Wenn wir jetzt im Mai einen Termin beim Tierarzt zum Impfen haben, werde ich ihm davon erzählen. Dieses Ergebnis war für uns eine Überraschung und die Geschichte ist absolut wahr. Ich hoffe, dass Mouna nie mehr so leiden muss – und sie ihre Streicheleinheiten noch lange genießt!

*Annie Hoenen*

